

nach der Geburt halten sollen. 77

man jr in allem guten / man wündschet/
wo es seyn könnte / daß man sie möchte
wider habē / vñ ist billich / daß man fromt
men vnd getreuwen Wehemüttern alles
gutes thue / sie hoch achte / vnd inn allen
ehren halte / denn sie ja grosse mühe bey
den geberenden Weibern haben müssen /
auch seind sie vnser aller Großmütter /
darumb wir sie auch als vnser Mütter
ehren sollen.

Zum Sechsten / So wil auch Gott
der Allmechtige den Wehemüttern iren
fleiß bey den geberenden gnugsam ver-
gelten / denn wie Gott sonsten einem je-
den seines fleiß in seinem Beruff genieß-
sen leßt / also wil auch Gott der HERR
den Hebammen ire sorge / mühe vnd ar-
beit / so sie bey den Weibern in der geburt
gehabt / reichlichen belohnen / er wil sie se-
genen / jnen ire vnterhaltung geben / vnd
sonsten auch alles gutes thun / der König
in Egypten gebeut zweyen Ebreischen
R v Wehe-